



Aus der Kirche auf die Showbühne möchte Natascha Weider. Im Tonstudio von Thomas Cavazzini in Schlüchtern bereitet sie sich intensiv auf den Gesangswettbewerb „hr4 Hessenstar“ vor. Foto: Walter Dörr

Aus der Dusche auf die Bühne

Natascha Weider hat bei hr4-Wettbewerb gute Chancen

HEROLZ

Als Hochzeitssängerin verschönte Natascha Weider aus Herolz schon so manche Trauung, jetzt möchte sie Hessenstar bei hr4 werden.

Von unserem Mitarbeiter
WALTER DÖRR

Das Singen ist für die 27-jährige Natascha Weider schon jeher ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Erst sang sie nur für sich unter der Dusche und in den einsamen Hügeln der Rhön, wo sie geboren ist und bis vor zwei Jahren lebte.

Als im vergangenen Jahr die Hochzeit ihrer Cousine anstand und sie diesen Tag mit gefühlvollen Liedern zum

„schönsten Tag“ werden ließ, folgte sie der Empfehlung der Gäste, auch öffentlich aufzutreten. Bei Thomas Cavazzini, der in seiner Gesangsschule in Schlüchtern Stimmtalente ausbildet, nimmt sie deshalb Unterricht und lässt sich auch in Bühnenpräsentation schulen.

Cavazzini, ein alter Hase im Showgeschäft, war von Natascha Weider gleich überzeugt. Als er von der Ausschreibung des Hessischen Rundfunks für den Gesangswettbewerb „hr4 Hessenstar“ hörte, war für ihn eine Anmeldung klar. Hunderte dachten landesweit das Gleiche, und so musste der Sender anhand der eingereichten Demo-Bänder die Spreu vom Weizen trennen. 31 Bewerber wurden zu einem ersten Vorsingen ins Funk-

haus nach Frankfurt eingeladen. Die Jury hatte einen schweren Job, denn es waren wirklich viele gute Sänger angetreten. „Das war echt Spitze,“ urteilte die Hessenstar-Jury. 18 Aspiranten kamen weiter und traten wieder in Frankfurt gegeneinander an, diesmal im Studio und schon

Lied von Ireen Sheer

mit Fernsehaufzeichnungen. Mit dabei Natascha Weider. Sie überzeugte die Jury mit „Heut' Abend hab' ich Kopfweh“, dem Hit der britischen Sängerin Ireen Sheer aus dem Jahr 1991. Individuell rockig interpretierte Natascha Weider den Evergreen mit ihrer

Mezzo-Sopran-Stimme, stellte so ihr Können unter Beweis und schuf ihren gesanglichen Wiedererkennungswert.

„Mann, hast Du eine Stimme,“ schwärmte Jurymitglied Joy Flemming begeistert, genau wie auch Schlagersänger und Produzent Tommy Steiner. Die Fachjury sah Natascha Weider deshalb „unter den ersten Dreien“ der jetzt noch zwölf Besten.

Welche sechs Sänger für das Finale des „Hessenstar“, das live beim Hessentag in Oberursel stattfindet, nominiert werden, entscheiden die Hörer von hr4 durch eine Telefonabstimmung im Mai.

WEB www.cavazzini.de

WEB natascha-weider-singt.npage.de